



Unterrichtsreihe zu Rudolf von Stadeck [Sek 2]

Rudolf von Stadeck – Ein Minneheld erzählt...

Die Minnelieder des Herrn von Stadegge bieten ob ihrer inhaltlichen wie sprachlichen Konzeption hervorragendes didaktisches Potential, das Faszinosum Mittelalter in den Köpfen Jugendlicher Einzug halten zu lassen. So eröffnen die Texte die Möglichkeit, Lautwandelerscheinungen und sprachliche Phänomene¹ zu analysieren oder aufgrund der textuellen Basis, induktive Rückschlüsse auf die mittelalterliche Minnesang-Praxis zu ziehen. Des Weiteren lassen sich diverse inhaltliche Bezüge wie das damalige Frauenbild, das Schönheitsideal oder die Konzeption der Liebe im Kontext gesellschaftlicher wie kultureller Wertediskurse integrativ analysieren und diskutieren. Um damit nur einen kleinen Teil didaktischer wie pädagogischer Handlungsmöglichkeiten der – pauschal gesagt – mittelalterlichen Thematik aufgezeigt zu haben, soll nun im Folgenden ein Konzept fächerverbindenden Unterrichts auf textueller Basis der Rudolf'schen Minnelieder in seinen Grundzügen veranschaulicht werden:

Die Unterrichtsreihe zu den Fächern Deutsch und Bildnerische Erziehung und/ oder Deutsch und Musikerziehung besteht aus drei Teilen:

- I. Rudolf auf intertextueller Aventure
- II. Der Minneheld auf den Spuren Picassos – Rudolf goes popular
- III. Rudolf geht unter die Komponisten

Das Konzept *Rudolf auf intertextueller Aventure* bildet Grundstein und Basis der gesamten didaktischen Reihe. Nach getaner Übersetzung des mhd. Textes, erarbeiten die Schüler/innen den formalen Aufbau wie das thematisierte Frauenbild der Minnelieder anhand eines Arbeitsblattes. Die anschließende Diskussion bezüglich der in den Minneliedern unterschiedlich dargestellten *Vrouwen* soll einen differenzierten Einblick in das Frauenbild damaliger Zeit gewähren. Im Anschluss daran werden Minnesang im Allgemeinen wie Informationen bezüglich des Autors selbst anhand konkreter Fragestellungen ermittelt. Die hierfür notwendige Internet-Recherche, beispielsweise im Wiki des Arbeitskoffers, stellt einen integrativen Teil des selektiven Lernens wie der Schulung unterschiedlicher Medien dar. Diese Unterrichtssequenz endet mit einem ‚kreativen Zuckerl‘, der Textproduktion: Die Schüler/innen wagen sich nun selbst an das Dichterhandwerk heran und versuchen, ihre eigenen Minnelieder nach Vorbild der mittelalterlichen Texte zu gestalten. Die Präsentation der Gedichte kann dabei als Poetry Slam inszeniert werden, was für Schüler/innen wie Lehrperson mit Sicherheit ein interessantes Unterfangen darstellt.

Die fakultativen Bausteine aus den Fächern Bildnerische Erziehung und/oder Musikerziehung stellen Exempel interdisziplinären Lernens dar, wodurch neben Selbstständigkeit, sozialer Kompetenz und Kreativität diverse Fähigkeiten wie Fertigkeiten geschult werden, deren Aufzählung den Rahmen dieses informativen Blattes definitiv übersteigen würde. So können jedoch das Foto-Buch wie eine Lied-CD als Produkte dieser fächerverbindenden Unterrichtsreihe festgehalten werden wie das Postulat, dass dieses Konzept den Unterricht mit Sicherheit um zahlreiche unvergessliche Stunden bereichert.

¹ Mögliches Thema einer Unterrichtseinheit: Die deutsche Sprache im Wandel der Zeit.

